

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 46

**Illustration:** Radio als Erzieher  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

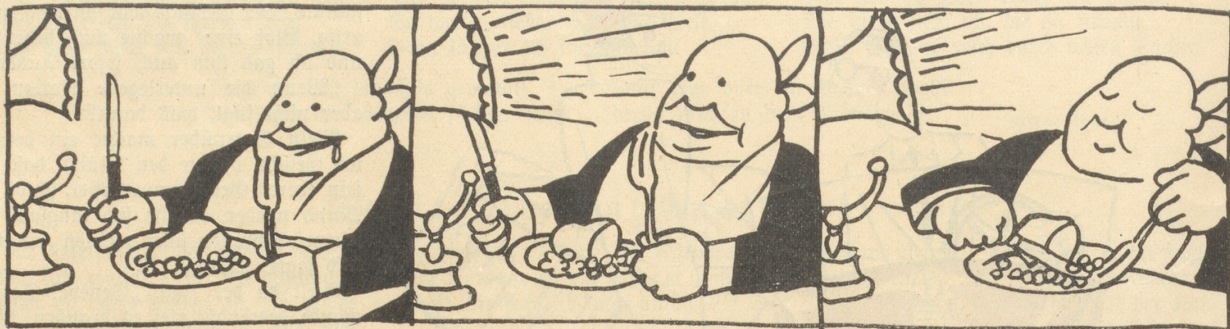
**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Radio als Erzieher

(In Deutschland beabsichtigt man, Lehrkurse zur Verfeinerung der Sitten, insbesondere beim Essen, durch Radio zu verbreiten.)

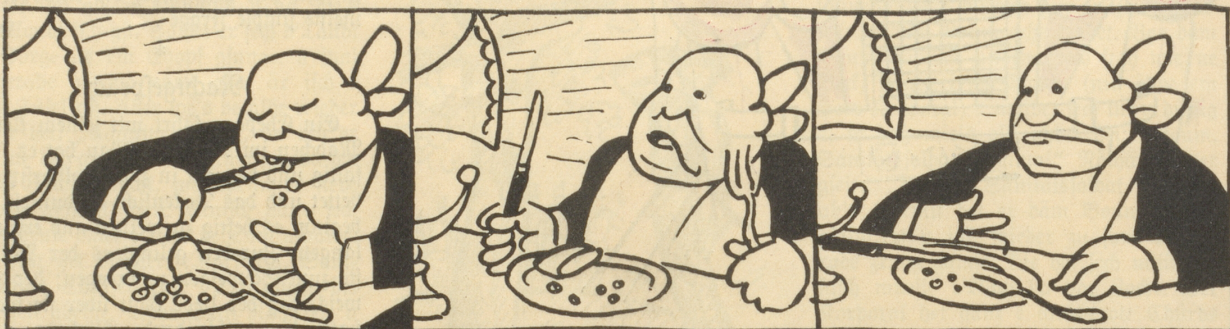
Beckstein



Herr Neureich sitzt beim Mittagessen,  
Hat rings um sich die Welt vergessen.

Da plötzlich tönt's im Radio:  
„Die Gabel hält man niemals so!“

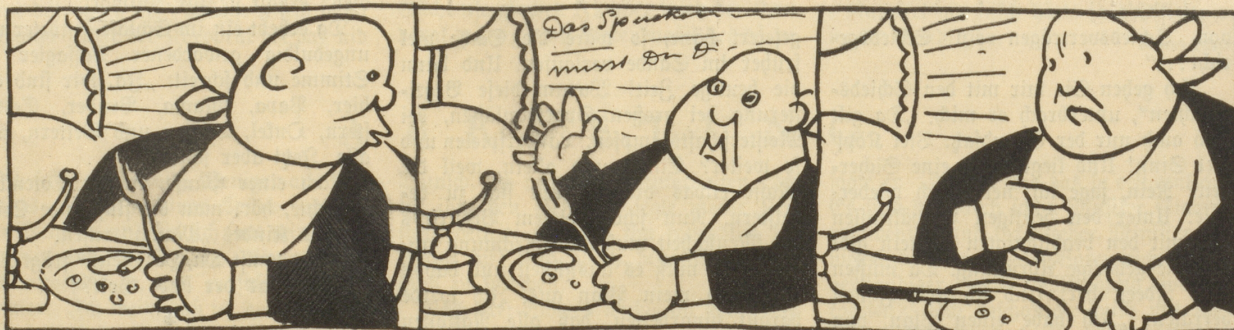
„Ein Mann von Welt benimmt sich besser.  
Vor allem muß er stets das Messer,



Nicht nur aus Sorge, sich zu schneiden,  
Beim Erbsen essen streng vermeiden!“

Doch weiter spricht in ernstem Ton  
Der Lehrer aus dem Mikrophon:

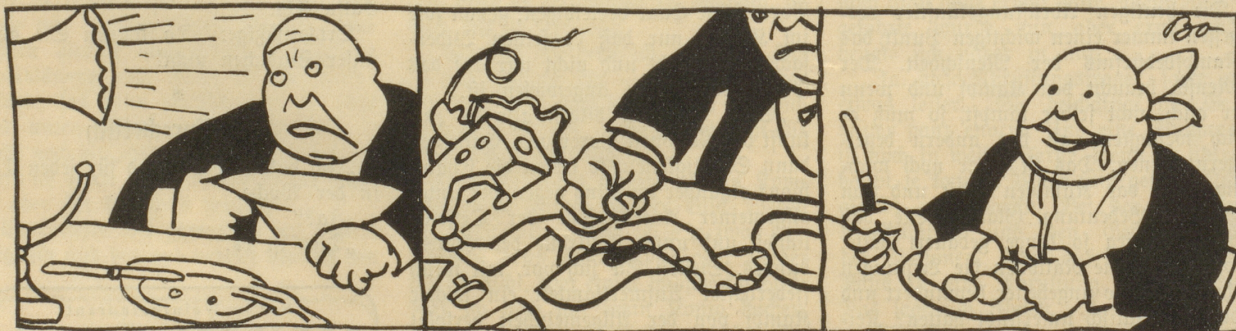
„Das Mundtuch darf den Hals nicht zieren!  
So trägt man's nur noch beim Rasieren.“



Herrn Neureich ärgern diese Moden;  
Er kratzt sich und spuckt auf den Boden.

„Das Spucken und das Flöhe greifen  
Mußt Du Dir ebenfalls verknäusen!“

Jetzt wird's Herrn Neureich doch zu toll!  
Er spricht, den Mund von Essen voll:



„Muß ich mich solchem Zwange fügen,  
Macht mir das Essen kein Vergnügen!“

Ein Schritt — ein Dieb — ein fester Stoß:  
Herr Neureich ist den Lehrer los!

„So!“ spricht Herr Neureich froh und bieder:  
„Nun schmeckt das Essen endlich wieder!“